

Niederschrift über die Mitgliederversammlung des „Schwerathletik Verein Erfurt“ e.V.

Versammlungszeit: Freitag, d. 19.04.2013, 19.00 Uhr

Versammlungsort: Leichtathletikhalle Erfurt

Versammlungsleiter: Matthias Scholz

Protokollführer: Martin Thees

Anwesend: 13 Mitglieder (siehe Tagesordnungspunkt 3 und Anlage 1 – Anwesenheitsliste)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Festlegung der satzungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - a. Rückblick 2012
 - b. Ausblick 2013
 - c. Änderung Regelwerk 2013
 - d. Anti-Doping
 - e. Datenschutz
5. Bericht des Finanzwart
 - a. Rückblick 2012
 - b. Ausblick 2013
6. Diskussion, Anträge, Abstimmung / Beschlüsse
7. Schlusswort

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende hat die Anwesenden um 19.20Uhr begrüßt und die Versammlung eröffnet.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Am 09.04.2013 wurde die Versammlung einberufen und die Tagesordnungspunkte benannt. Zeitgleich wurde die Frist für Anträge zur Änderung der Tagesordnungspunkte auf den 17.04.2013 gesetzt.

Bis zum Ablauf dieser Frist sind keine Anträge zur Änderung der Tagesordnungspunkte eingegangen.

Die Tagesordnung wurde in der Versammlung einstimmig per Handzeichen bestätigt.

3. Festlegung der satzungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit

Gemäß §9 der Vereinssatzung muss die Mitgliederversammlung schriftlich mindestens zwei und höchstens vier Wochen vor dem Versammlungstermin einberufen werden.

Aus organisatorischen Gründen konnte die Versammlung zwar schriftlich, aber nicht fristgemäß einberufen werden. Hiermit ist die Versammlung nicht beschlussfähig und trägt rein informativen Charakter.

Alle zu treffenden Abstimmungen sind lediglich als Interessensbekundungen zu werten.

Es wurden alle 26 Vereinsmitglieder, sowie 1 Probemitglied eingeladen.

Zur Versammlung erschienen sind 13 Mitglieder. Diese sind der „Anlage 1 – Anwesenheitsliste“ zu entnehmen.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

a) Rückblick 2012

Die Mitgliederzahl konnte stetig von 18 Mitgliedern mit Stand vom 01.04.2012 auf 26 Mitglieder zum 01.04.2013 gesteigert werden.

Sehr positiv ist der Beginn der Ausbildung von 2 Trainern (Matthias Scholz und Sascha Stern) für die C-Lizenz im Bereich Kraft & Fitness zu werten. Hiermit wird sowohl eine fachlich fundierte Betreuung der Sportler, als auch eine Förderung durch den Landessportbund möglich.

Darüber hinaus konnten in Verbindung mit der Ausbildung gute Kontakte zu anderen Trainern geknüpft werden.

Die Trainingsmöglichkeiten haben sich im Laufe des Jahres stark gebessert.

Es stehen jetzt insgesamt 7 Trainingszeiten zur Verfügung – 5 mal wöchentlich in der Riethsporthalle, sowie 2 mal wöchentlich im Olympiastützpunkt Erfurt.

Dank des Engagements einiger Vereinsmitglieder konnten 3 Sponsoren gewonnen werden, wodurch unter Anderem die Finanzierung von Vereinsbekleidung ermöglicht wurde.

Dennoch sind alle Mitglieder weiterhin dazu aufgerufen, sich nach weiteren Sponsoring-Möglichkeiten umzusehen um die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern.

Im letzten Jahr wurde damit begonnen, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Hierfür konnte eine Homepage programmiert und eine Fanseite im Facebook eingerichtet werden.

Auf diesen Seiten werden Informationen rund um den Verein und aktuelle Nachrichten zum Thema Kraftdreikampf präsentiert.

Auch sportlich gesehen konnten sehr gute Erfolge verbucht werden:

- 1. Platz TLM BD Junioren - Daniel Madalscheck
- 3. Platz TLM BD Masters - Michael Munk
- 6. Platz TLMM BD - Mannschaft
- 1. Platz DC RAW - Frank Kunath
- 1. Platz TLM KDK - Frank Kunath
- 3. Platz TLMM KDK - Mannschaft
- 4. Platz DM-KDK Masters - Frank Kunath

Sehr wichtig für den Verein war hierbei, dass für den Mannschaftswettkampf eine Mannschaft gestellt werden konnte und sich trotz harter Konkurrenz der Herausforderung angenommen wurde. Das Ergebnis war daher zweitrangig.

Für die Zukunft wünscht sich der Verein, in Mannschaftswettbewerben auch ohne Gaststarter antreten zu können.

b) Ausblick 2013

i) Vorstandswahl

Mit dem 01.07.2013 besteht der Verein 2 Jahre.

Damit geht die Entlastung des bestehenden Vorstandes und Neuwahl des Vorstandes einher.

Der erste Vorsitzende fordert daher alle Mitglieder auf, sich Gedanken darüber zu machen, wer als Vorstandsmitglied in Frage kommen könnte oder ob man sich evtl. selbst vorstellen könnte, sich organisatorisch im Verein mehr einzubringen.

Der Hintergrund hierfür ist nicht nur die anstehende Entlastung des Vorstandes.

Der bestehende Vorstand macht eindringlich darauf aufmerksam, dass seit einem Jahr faktisch nur 2 Mitglieder neben ihrer Tätigkeit als Trainer die Vorstandsarbeit leisten müssen und dringend Unterstützung benötigen. Momentan fehlt ein Stellvertreter für den ersten Vorstand.

Trotz dieser Problematik bestätigen Matthias Scholz und Sascha Stern auf Anfrage, dass sie beide wieder zur Wahl des Vorstandes antreten werden, sofern es mindestens einen Vorschlag für ein drittes Vorstandsmitglied gibt und dieses die Wahl auch annehmen würde.

Der erste Vorstand wird in der Einberufung zur Jahreshauptversammlung noch einmal darauf hinweisen, dass sich jedes Mitglied Gedanken über Vorschläge machen sollte und sich auch selbst für einen Posten im Vorstand des Vereins vorschlagen kann.

Nach kurzer Diskussion im Raum wurde von Thomas Edler die Frage an den bestehenden Vorstand gestellt, worin eigentlich die genauen Aufgaben des Vorstandes bestehen. Diese Frage wurde dann auch von einigen anderen Mitgliedern bekräftigt.

Der erste Vorstand wird daher in der Einberufung zur Jahreshauptversammlung die Aufgaben erläutern und gab in der Versammlung einen ersten kurzen Überblick zu den Anforderungen:

Für den Stellvertreter ist keine Dauerbelastung geplant, aber bei Engpässen sollte Entlastung geschaffen werden. Er soll eine eigene Meinung vertreten, die durchaus auch im Widerspruch zu den anderen Vorstandsmitgliedern stehen darf. Er soll unter Anderem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Einholung von Genehmigungen, Wettkampfmeldungen und Wettkampfbetreuung tätig sein. Es ist nicht erforderlich, dass er selbst aktiv an Wettkämpfen teilnimmt oder die Teilnahme plant.

ii) Trainerlizenzen

Am 09.06.2013 werden voraussichtlich die beiden C-Trainerlizenzen abgeschlossen sein. Mit diesem Zeitpunkt sind im Verein 4 Lizenzen vorhanden, die vom Landessportbund förderfähig sind. Für eine Förderung ist es allerdings nötig, pro geförderten Trainer 10 Mitglieder im Verein aufzuweisen. Daher werden bei der aktuellen Mitgliederzahl nur 2 Trainer gefördert.

iii) Zusatzveranstaltungen

Bei Interesse der Mitglieder plant der Vorstand im Jahr 2013 erstmals Trainingslager und ein Jahresabschlussturnier durchzuführen. Diese könnten in Sporthotels oder bei Gewichthebervereinen stattfinden. Hiermit können sowohl die sportliche Leistung als auch das Miteinander im Verein gefördert werden.

Momentan fehlt für die Organisation von Trainingslagern allerdings die Resonanz im Verein. Es sind immer nur 2-3 Mitglieder neben dem Vorstand, die teilnehmen würden. Um ein kostengünstiges Trainingslager zu ermöglichen, müssten aber zusätzlich zum Vorstand mindestens 8 Mitglieder teilnehmen.

In diesem Zusammenhang wies der Kassenwart Sascha Stern darauf hin, dass in der Vergangenheit leider auch mangelndes Interesse an anderen Zusatzveranstaltungen wie bspw. Beachvolleyball,

Laufen oder Kurstage im Fun&Move bestand. Solche Veranstaltungen dürfen auch von jedem einzelnen Vereinsmitglied in Absprache mit dem Vorstand selbst organisiert werden.

Sollte auch in der Zukunft das Interesse mangelhaft sein, wird der Vorstand keine Zusatzveranstaltungen mehr organisieren.

Auf Grund der entstehenden Diskussion bezüglich Zeit der Mitglieder für derartige Veranstaltungen machte Benjamin Wellner den Vorschlag, dass vor der konkreten Organisation von Ereignissen erst Terminvorschläge im Verein abgestimmt werden sollten. Damit könnte unnötige Arbeit verhindert und sichergestellt werden, dass ein Großteil der Mitglieder terminlich an den Veranstaltungen teilnehmen könnte.

Die beiden Vorstände sowie 9 Mitglieder bekundeten ihr generelles Interesse an Zusatzveranstaltungen per Handzeichen, 2 Mitglieder enthielten sich.

Michael Munk schlug im Anschluss daran vor, am Anfang klein mit einem Grillabend zu beginnen und wenn dies gut klappt, Veranstaltungen schrittweise weiter auszubauen.

iv) Sportliche Ziele

Neben den organisatorischen Punkten hat sich der Verein natürlich auch sportliche Ziele gesetzt:

- 18.05.2013 TLM BD Masters
- 25.05.2013 TLM BD Aktive
- 31.08.2013 TLMM BD 1.Runde – falls eine Mannschaft gestellt werden kann
- 13.09.2013 DC-RAW in Lauchhammer, Ziel ist es mit 5-6 Startern teilzunehmen
- 28.09.2013 TLMM BD 2.Runde
- 12.10.2013 TLM KDK
- 02.11.2013 TLM KH
- 30.11.2013 Super KDK – hier wäre es wünschenswert mit 2 Mannschaften anzutreten

c) Änderung Regelwerk 2013

Die Mitglieder wurden über unten stehende Änderungen im Regelwerk der Dachverbände belehrt. Darüber hinaus werden die Änderungen den Mitgliedern in Form einer Präsentation zur Vereinsversammlung per eMail zugesendet.

- Verbot unangemessenes Verhalten:
Es ist verboten, den Heber vor den Augen der Zuschauer bzw. vor den Medien zu stimulieren

- Kleidung Hebertrikot / Kniebeugeanzug:
Falls die Schulterträger verstärkt wurden und das überschüssige Material eine Länge von 3cm überschreitet, so muss dieses Material in den Anzug hinein und flach anliegend befestigt werden. Das Material darf nicht mehr als 3cm herausragen. Ein Zurechtschneiden des überschüssigen Materials ist unzulässig.
- Allgemeines:
Dünne Schienbeinschützer zwischen Schienbein und Socken können getragen werden
- Bankdrücken:
Ausführung: ... Wenn der Heber auf der Bank liegt, darf das Haar den Hinterkopf des Athleten nicht verdecken. Es wird empfohlen, lange Haare zu einem Zopf zu binden.
Nach Erhalt des Startsignals muss der Heber die Hantel bis zur Brust bzw. zum Bauch absenken (die Hantelstange darf den Gürtel nicht berühren) und bewegungslos auf Brust bzw. Bauch halten, bis der Hauptkampfrichter das hörbare Kommando „Press“ gibt. Der Heber muss dann die Hantel nach oben drücken, bis beide Arme vollständig gestreckt und die Ellenbogen durchgedrückt sind.
Die Hantel muss solange bewegungslos auf den gestreckten Armen gehalten werden, bis vom Hauptkampfrichter das hörbare Kommando „Ablegen“ („Rack“) zusammen mit einer Rückwärtsbewegung des Armes gegeben wird.

d) Anti-Doping

Der erste Vorsitzende weist darauf hin, dass jeder Sportler für sich selbst dafür verantwortlich ist, dass keinerlei leistungssteigernde Mittel genommen werden, die auf der Negativliste der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) bzw. der Welt Anti Doping Agentur (WADA) stehen.

Im Zusammenhang mit Wettkämpfen muss der Sportler eine Einverständniserklärung zu einer Blut- und/oder Urinprobe durch die NADA unterschreiben. Unterschreibt er diese nicht oder nimmt er nicht an der Kontrolle teil, gilt er automatisch als dopingverdächtig und wird für 2 Jahre gesperrt und muss eine Strafe zahlen. Das Gleiche gilt im Falle eines positiven Tests.

Auf Nachfrage der Mitglieder wurde vom Vorsitzenden noch genauer erläutert, dass hierfür bereits normale Medikamente, die durch den Arzt verordnet werden ausreichen können und dass Ersatzmedikamente zu nehmen sind bzw. eine Ausnahmegenehmigung bei der NADA beantragt werden muss. D.h. es ist notwendig, dass sich die Sportler vor jeder Einnahme von Medikamenten darüber informieren, ob diese von der NADA erlaubt sind.

Des Weiteren gab der Vorsitzende Hinweise, wo sich über die NADA-Liste jederzeit informiert werden kann.

e) Datenschutz im Verein

Das Thema Datenschutz wurde vom Vorstand angesprochen, da eine rechtliche Absicherung des Vereins gegeben sein muss, wie mit den Daten der Mitglieder umgegangen werden darf.

Daten bezieht sich hierbei immer auf den Vereinszweck (bspw. Anmeldungen zu Wettkämpfen, Versand von eMails, Weitergabe an übergeordnete Verbände), sie dürfen nie für vereinsfremde Sachen genutzt werden.

Zur genauen Begriffsabgrenzung wurde die Definition aus dem Bundesdatenschutzgesetz gegeben, welche den Mitgliedern präsentiert wurde und per eMail zur Verfügung gestellt wird.

Die Mitglieder müssen auf dieser Grundlage eine Einverständniserklärung unterzeichnen, welche Daten vom Vorstand gespeichert werden dürfen. Diese kann jederzeit widerrufen werden.

Diese Einverständniserklärung ist dem Protokoll angehängt.

5. Bericht des Finanzwart

a) Rückblick 2012

Der Finanzwart Sascha Stern gab den anwesenden Mitgliedern einen Überblick über den Verlauf der Finanzen im Jahr 2012 sowie eine Prognose über die Entwicklung im Jahr 2013:

Finanzlage zum 01.01.2012: ca. 538,00 €

Einnahmen: 3350,00 €

Mitgliedsbeiträge: 2008,00 €
noch immer offen (zum 31.12.2012)!!! 186,00€
Sponsoring/Spenden: 1182,00 €
Kies und Beton 832,00 €
R+V Generalagentur 250,00 €
Igor Scholz 100,00 €
Fördermittel: 160,00 €

Ausgaben: 2662,00 €

Mitgliedsbeiträge (10 Mitglieder) : 237,00 €
BVDK 165,00 €
LSB 50,00 €
TAV 10,00 €
SSB 12,00 €

Wettkampfgeschehen: 262,00 €
Startlizenzen (11 Stuck) 132,00 €
Startgebühren (nur Mannschaftskämpfe) 130,00 €
Bekleidung: 1105,00 €
Aus- und Fortbildung der Trainer: 809,00 €
Sonstiges: 249,00 €

Ergebnis zum 31.12.2012: 1091,00 €

(Differenz durch ca. 135 € für Startlizenzen 2013)

Schlussfolgerungen...
...Entwicklung (durch steigende Mitgliederzahlen)...
...Zahlungsverhalten...
...keine Beitragsfreistellung...

Zu dieser Aufstellung wurden durch den Finanzwart in der Versammlung folgende Erläuterungen gegeben:

i) Einnahmen

Mit der Gründung zum 01.07.2011 wurden zwar erste Beiträge erhoben, aber durch die geringe Anfangsmitgliederzahl war die Finanzeinlage zum 01.01.2012 noch nicht sehr hoch.

Ein relativ großer Einnahmeposten konnte durch Sponsoring & Spenden über Stephan Fischer, Frank Kunath und den Vater von Matthias Scholz gewonnen werden.

Die Fördermittel über 160€ vom Landessportbund sind durch die Trainerlizenzen von Janette Barthel & Melanie Schöffler (beide Lizenzen für Breitensport) in den Verein geflossen. Da allerdings zum Jahreswechsel nur 10 volle Mitglieder eingetragen waren, wurde nur eine Trainerlizenz gefördert.

Sehr negativ war das Zahlungsverhalten der Mitglieder. Um überhaupt die Vereinsgebühren abdecken zu können haben die Vorstandsmitglieder ihre Vereinsbeiträge vorzeitig in die Kasse gezahlt.

Zum Jahreswechsel 2012/2013 hatten 3 Mitglieder ihren Beitrag immer noch nicht bezahlt! In der Zwischenzeit sind diese ausstehenden Beiträge zwar eingetrieben, es sollte jedoch in der Zukunft nicht noch einmal so weit kommen.

In diesem Zusammenhang wurde daran erinnert, dass die Beiträge bis zum 01.07.2013 wieder zu zahlen sind.

ii) Ausgaben

Es soll weiterhin versucht werden, möglichst alle Einzelmeisterschaftsbeiträge / Startgebühren aus der Vereinskasse zahlen zu können, da der Vereinszweck im Wettkampf begründet liegt. Eine Aufschlüsselung der Beiträge zu den Verbänden wurde gegeben.

Die Aus- und Fortbildung für die Trainer ist relativ teuer, allein der Grundbeitrag für eine Trainerlizenz liegt bei 250 €. Aus Sicht des Vorstandes ist es aber sehr wichtig, ausgebildete Trainer zu haben. Es wird versucht, diese notwendigen Ausgaben weiterhin über die Förderung gegen zu finanzieren.

Die für Vereinsauftritte in der Öffentlichkeit notwendige Bekleidung war ein zweckgebundener Sponsoring-Betrag von Kies und Beton. Ohne dieses Sponsoring hätten die Trikots etc. nicht gekauft werden können, da die Bilanz sonst negativ ausgefallen wäre. Sollten im nächsten Jahr mehr Mitglieder aktiv an den Wettkämpfen teilnehmen, sind daher zusätzliche finanzielle Mittel bspw. über neue Sponsoren wichtig.

Unter sonstige Ausgaben fielen u.A. Sponsorenwerbung, Werbedruck, Vereinsstempel, Weihnachtskarten an Verbände, Stativ für Videoaufnahmen.

iii) Allgemeines:

Positiv wirkte sich im letzten Jahr aus, dass zu Jahresbeginn nur 10 Mitglieder gemeldet, im Laufe des Jahres die Mitgliederzahl jedoch anstieg. Allerdings sind dadurch im Jahr 2013 die Beiträge an die Dachverbände auch deutlich höher.

Der Finanzwart stellte nach der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben zur Diskussion, dass das Zahlungsverhalten stark gebessert werden muss und dass er keine Beitragsfreistellung akzeptieren wird. Beispielsweise gab es im letzten Jahr Anträge nach dem Muster „Ich kann ein halbes Jahr nicht zum Training kommen, kann ich freigestellt werden?“. Dies ist aus folgendem Grund nicht möglich:

Die Vereinsmitglieder dürfen zwar unentgeltlich die Sporthallen nutzen, was zu günstigen Beträgen führt, aber die Abgaben an Verbände, Versicherungen etc. müssen mit Stichtag 01.01. immer sofort und abzugsfrei bezahlt werden. Dabei ist es unerheblich, wie viele Mitglieder aktuell am Training teilnehmen.

Thomas Edler schlug daraufhin vor, statt einer generellen Freistellung eventuell eine Art Grundbetrag einzuführen, der nur die Rechnungen der Versicherungen und Verbände abdeckt für den Fall, dass ein Mitglied längere Zeit nicht am Training teilnehmen kann oder will.

Dies wurde vom Finanzwart mit der Begründung abgelehnt dass es erhebliche finanzielle Probleme geben kann wenn bspw. am zum 1.7. massenweise Vereinsabmeldungen kommen aber die Mitgliedschaften der Verbände schon zum Jahresanfang voll bezahlt werden mussten. Hier ist der finanzielle Puffer des Vereins wichtiger als die Interessen Einzelner, insbesondere wenn man den im Vergleich zu Fitnessstudios sehr geringen Jahresbeitrag betrachtet.

Als Ausgleich dafür schlug der Finanzwart vor, für solche Zeiträume rechtzeitig Fördermitgliedschaften oder ermäßigte Mitgliedschaften zu beantragen statt einer Vollmitgliedschaft.

b) **Finanzausblick 2013**

Der Finanzwart gab folgenden Ausblick über die Finanzielle Situation im Jahr 2013:

Finanzlage zum 01.01.2013: ca. 1226,00 €

Einnahmen: 2080,00 €

Mitgliedsbeiträge (bis 30.06.2014): 1760,00 €
dann noch offen (zum 01.07.2013)!!! 0,00€ !!!
Sponsoring/Spenden: 0,00 € ???
Fördermittel: 320,00 € ?

Ausgaben: 1520,00 €

Mitgliedsbeiträge (22 Mitglieder) : 520,00 €
Wettkampfgeschehen: 720,00 €
Startlizenzen 170,00 €
Startgebühren (nicht nur Mannschaftskämpfe) ca. 550,00 € (Vorhaben)
Bekleidung: ?
Aus- und Fortbildung der Trainer: 450,00 €
Sonstiges: ?

Ziel zum 31.12.2013: 2000,00 €

"pro Mitglied-Überblick": Beiträge an Verbände/Vereine \geq 24,00 €

bei Wettkampfteilnahme: Startlizenz 12,00 €
Startgebühr pro Wettkampf \geq 10,00 €

Schlussfolgerungen und Ziele...
... Mitgliederzahl erhöhen...
... Sponsoring...
... mgl. Anheben des Mitgliedsbeitrages?!?!

Der Finanzwart stellte heraus, dass bei mehr Wettkampfteilnehmern die finanzielle Lage durch die ansteigenden Gebühren sehr eng wird, sofern keine weiteren Sponsorengelder oder Förderungen gefunden werden und der Mitgliedsbeitrag bestehen bleibt.

Trotzdem ist die Finanzanlage insgesamt wesentlich besser als 2012 einzuschätzen.
Inzwischen sind 3 Neuanmeldungen mit entsprechenden Einnahmen eingegangen.

Sollten alle Mitglieder pünktlich zahlen, gibt es durch die höhere Mitgliederzahl auch mehr Einnahmen zu verbuchen.

Leider fehlen bisher feste Sponsorengelder, allerdings wird es durch die höhere Mitgliederzahl in etwa die doppelten Fördermittel geben.

Zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits für 22 Mitglieder die Beiträge an die Dachverbände bezahlt.

Fürs Wettkampfgeschehen entstehen voraussichtlich 3x so hohe Kosten wie im vergangen Jahr:

Für Startgebühren sind momentan nur 550€ geplant, da noch nicht absehbar ist, ob alle Einzelwettkämpfe bezahlt werden können.

Da es Vereinsziel ist Wettkämpfe zu fördern, sollen diese aber auch weiterhin nicht von den Teilnehmern sondern vom Verein getragen werden.

Die Kosten für Aus- und Fortbildung werden geringer da nach dem Abschluss der Lizenzen nur noch Folgeschulungen nötig sind, um Lizenzen behalten zu können. Ein Lizenz-Neuerwerb ist derzeit nicht nötig.

Auf Grund von in der Vergangenheit nicht genutzten Startlizenzen wird ab 2014 jeder Sportler, der eine Startlizenz möchte, diese in Höhe von 12€ zunächst selbst bezahlen. Nimmt er an einem Wettkampf im Namen des Vereines teil, wird der Betrag dann durch den Verein zurück erstattet.

Der Hintergrund ist, dass die Lizenzen vom BVDK nicht Vereins- sondern personengebunden sind. Im vergangen Jahr wurden 11 Lizenzen gekauft und 2 Lizenzen zurückgegeben. Die Möglichkeit der Rückgabe gibt es ab 2013 nicht mehr. Dafür ist es aber möglich, auch im laufenden Jahr beim BVDK nachzumelden.

Es gab bisher keine Ausgaben für Sportuntersuchungen, da diese nur im Jugendbereich zur Wettkampfmeldung nötig sind.

Der Finanzwart wird zur Jahreshauptversammlung auf Grund der relativ knappen finanziellen Lage einen Antrag zur Anhebung des Mitgliedsbeitrages sowie durch die termingebundenen Verbandsbeiträge zur Verschiebung der Zahlung des Beitrages auf den 01.01. stellen.

Der Beitrag soll im laufenden Kalenderjahr nicht mehr erhöht werden, aber es soll bereits in dieser Versammlung darüber abgestimmt werden, ob die Mitglieder damit einverstanden wären, zum 01.07. nur einen Halbjahresbeitrag und am 01.01. den vollen Jahresbeitrag zu zahlen.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten einstimmig zu, dass die Beitragsordnung entsprechend geändert werden sollte, sofern am 01.07. in der beschlussfähigen ordentlichen Hauptversammlung eine neue Beitragsordnung beschlossen wird.

6. Diskussion, Anträge, Abstimmung / Beschlüsse

Abschließend fragte der erste Vorsitzende die Mitglieder, ob noch Diskussionsbedarf oder Anträge vorliegen.

Thomas Edler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es derzeit noch keine Mitgliedsausweise gibt, obwohl es in der Satzung steht. Er hat sich bereits kundig gemacht, wo man diese in Folie laminieren lassen könnte.

Der erste Vorsitzende schlug vor, ihm die benötigten Informationen für die Erstellung der Ausweise zuzustellen, aber die Ausweise nur unpersonalisiert als fortlaufende Nummer zu erstellen, damit bei Fluktuation oder Neueintritt nicht immer neue Ausweise erstellt werden müssen.

Des Weiteren mahnte Thomas Edler den Umgangston im Verein an. Dieser müsse sich in der Zukunft bessern.

Es gab keine weiteren Bemerkungen oder Anträge.

7. Schlusswort

Der Vorstand schloss die Versammlung um 21.10Uhr.